



Jahresbericht 2025



Inhalt

Inhalt.....		1
1. Vorwort.....		2
2. Zweck des Vereins		3
3. Vereinsstruktur		3
4. Vereinsentwicklung		6
5. Projekte.....		6
6. Finanzen.....		7
7. Ausblick.....		9





1. Vorwort

Liebe Unterstützer und Vereinsfreunde,
Liebe Mitglieder,
Liebe Leserinnen und Leser,

nach einiger Wartezeit liegt nun wieder ein Jahresbericht für das Jahr 2025 des Vereins „Musik schenkt Lächeln e.V.“ vor Ihnen, der hauptsächlich die einzelnen Detailberichte zusammenfasst und einen Überblick über unsere Arbeit im vergangenen Jahr bietet.

Nach dem Generationenwechsel im Jahr 2024 setzt der neue Vorstand die Arbeit nach bewährtem Konzept fort und brachte gleichzeitig neue Ideen ein, die für Vereinfachungen und Erleichterungen im Ablauf der Tour sorgten. Das Engagement unseres Planungs- und Organisationsteams und der Tourteilnehmenden ist es zu verdanken, dass wir im vergangenen Jahr wieder eine zweiwöchige „Tour des Lächelns“ durchführen konnten, inzwischen bereits zum zehnten Mal.

Ganz besonderen Dank geht an dieser Stelle an das Vorstands- und Beisitzendenteam für die vielen Stunden, die in die Organisation und Planung der Tour geflossen sind, sowie an die Tourteilnehmenden, die auch im letzten Jahr wieder viele Strapazen auf sich nahmen, um Kinderlächeln zu schenken.

In der Zukunft liegen die Herausforderungen vor allem in der Gewinnung neuer Unterstützer, sowohl von Tourteilnehmenden als auch finanziellen Spenden. Einige Gründungsmitglieder, die sich in den Anfangsjahren sehr stark um den Aufbau des Vereins bemüht haben, zogen sich in den vergangenen Jahren aus nachvollziehbaren Gründen (Familiengründung, arbeitsbedingt, persönliche Schicksalsschläge, etc.) mehr und mehr aus der aktiven Vereinsarbeit zurück. Hier gilt es, Anstrengungen zu unternehmen, um sowohl finanziell als auch personell handlungsfähig zu bleiben.

Ich wünsche Ihnen viel Freude und spannende Eindrücke beim Lesen unseres Jahresberichts.

Ihr
Thomas Milke
1. Vorsitzender





2. Zweck des Vereins

Musik kann die Genesung bei Krankheiten unterstützen, den Heilungsprozess positiv beeinflussen, eine aktuelle Lebensherausforderung in den Hintergrund rücken lassen, in schweren Lebenslagen Hoffnung und schöne Momente spenden und eine Verbindung zwischen Menschen schaffen. Daher musizieren wir von Musik schenkt Lächeln e.V. ehrenamtlich in ambulanten und stationären Einrichtungen für und mit Kindern, die sich in einer prekären Lebenslage befinden oder (schwer)krank sind, um diesen ein unvergessliches Erlebnis mit viel Spaß und Freude zu schenken. Unser Hauptprojekt, die „Tour des Lächelns“, findet jährlich in verschiedenen Ausprägungen statt. Wir wollen mit unserem Engagement Kindern, die nur sehr eingeschränkt oder in speziellen Fällen auch keinen Zugang zu einem besonderen Event haben, ein musikalisches Abenteuer schenken. Die Kinder können dabei selbst ein Teil des Erlebnisses werden, da unser Programm zum Mitmachen einlädt und speziell auf Kinder mit besonderen Bedürfnissen ausgelegt ist. Das stellen wir sicher, indem wir vor dem Besuch jeder Einrichtung die besonderen Gegebenheiten und Umstände vor Ort abfragen, um unseren Besuch ganz individuell auf die Situation der Kinder anpassen zu können.

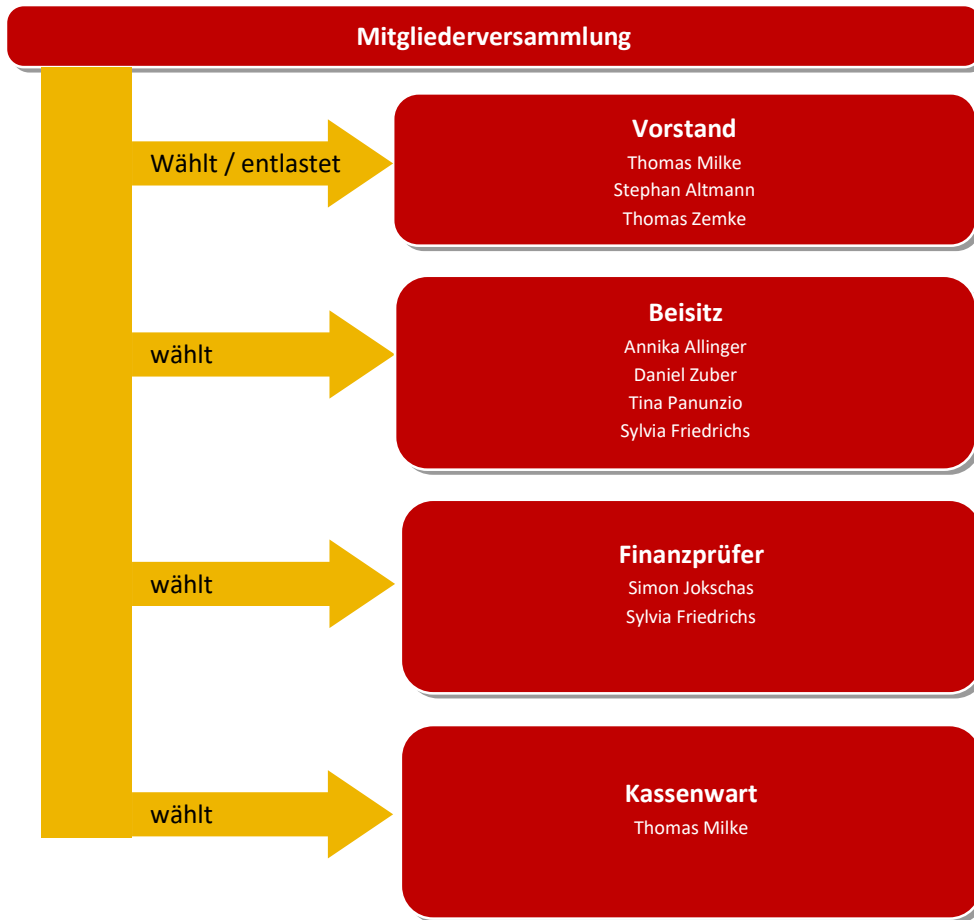
Um das zu leisten, finden sich regelmäßig Menschen aus ganz Deutschland zusammen, um gemeinsam mit unserem Konzept und unter unserer Organisation / Leitung auf Tour zu gehen. Die Vereinsmitgliedschaft ist dabei keine Voraussetzung: regelmäßig sind auch Teilnehmende dabei, die spontan über Social Media, Pressemitteilungen oder unsere Auftritte auf uns aufmerksam werden und den Verein aktiv für eine oder mehrere Touren unterstützen möchten.

3. Vereinsstruktur

Der gemeinnützige Verein Musik schenkt Lächeln e.V. wurde 2016 gegründet. Im Jahr 2024 wurde erstmals ein neuer Vorstand gewählt, der sich nicht mehr hauptsächlich aus den Gründungsmitgliedern zusammensetzt. Damit wurde sozusagen ein „Generationswechsel“ vollzogen, der einige Veränderungen mit sich brachte, ohne dabei aber die altbewährten und lange erprobten Konzepte zu vergessen.

Die Organe des Vereins sind die Mitgliederversammlung, der Vorstand, der Beisitz, die Finanzprüfer sowie der Kassenwart. Mittels einer schlanken, direkten und transparenten Kommunikation können Projekte und interne Herausforderungen zielgerichtet bearbeitet bzw. organisiert werden. Durch die räumlich großflächige Verteilung unserer Vereinsmitglieder findet die hauptsächliche Arbeit cloudbasiert statt, denn Wohnorte von Ostsachsen über Stuttgart bis Bonn lassen leider keine regelmäßigen, persönlichen Treffen zu. Wir arbeiten daher hauptsächlich per Microsoft Teams (Videokonferenzen), Microsoft OneDrive (cloudbasierte Dateiverwaltung) und EasyVerein (Mitgliederverwaltung).







Die **Aufgaben und Verantwortlichkeiten** verteilen sich wie folgt:

- Vorstand:
 - Vertretung des Vereins nach Außen und Innen
 - Steuerung der vereinsinternen Abläufe
 - Strategische Ausrichtung des Vereins
 - Verantwortung über die Organisationsbereiche
 - Operative Arbeit in den Organisationsbereichen
- Beisitz:
 - Operative Arbeit in den Organisationsbereichen
- Finanzprüfer:
 - Jährliche Überprüfung der Führung der Vereinsfinanzen
- Kassenwart
 - Führung der Vereinsfinanzen

Die **Organisationsbereiche** gliederten sich in und wurden hauptsächlich betreut durch:

- Vereinsverwaltung (Thomas Milke)
- Mitgliederverwaltung (Thomas Milke)
- Projekte (Stephan Altmann, Sylvia Friedrichs, Annika Allinger, Daniel Zuber, Tina Panunzio)
- IT und Website (Thomas Milke, Daniel Zuber)
- Öffentlichkeitsarbeit (Thomas Zemke, Daniel Zuber, Annika Allinger)
- Fundraising (Thomas Milke)
- Finanzverwaltung (Thomas Milke)
- Materialwirtschaft (Annika Allinger)
- Räumlichkeiten (Annika Allinger)
- Fahrzeug (Annika Allinger)





4. Vereinsentwicklung

Das Jahr 2025 stand ganz im Zeichen der Umsetzung der Vorstellungen des in 2024 komplett neu gewählten Vorstands. Nachdem das Jahr 2024 noch größtenteils durch eine Findungsphase geprägt war, konnten wir im Jahr 2025 einige Verbesserungen in der Arbeitsorganisation und des Tourablaufes etablieren. Unser Hauptprojekt ist und bleibt die „Tour des Lächelns“ und mit der persönlichen, operativen Planungsbeteiligung des Vorstandes tragen wir dieser Wichtigkeit auch Rechnung.

Beispielsweise haben wir durch eine erhöhte Digitalisierung und Abschaffung bzw. Auslagerung von Berichtsarbeiten während der Tour mehr Freiheiten für die Tourteilnehmenden geschaffen, sodass sie sich mehr auf die Kernaufgabe konzentrieren konnten. Die positiven Feedbacks nach der Tour sprechen hier für sich.

Personell haben wir die Arbeit im Jahr 2025 wieder ohne festangestellte Mitarbeiter stemmen können. Das funktioniert nur mit einer guten, regelmäßigen Absprache, die wir ca. alle 3-4 Wochen per Videokonferenz zwischen Vorstand + Beisitz sicherstellen. Das Team ist hier fest zusammengewachsen und die Beisitzenden sind ebenso an der Entscheidungsfindung beteiligt, wie die Vorstandsmitglieder operative Tätigkeiten übernehmen

Leider haben wir im Jahr einige Vereinsmitglieder verloren, was vermutlich auf den einige Jahre ausgesetzten Wiedereinzug der Mitgliedsbeiträge zurückzuführen ist. So reduzierte sich die Zahl der Vereinsmitglieder um 8 Personen auf 62.

Weiterhin konnten wir mit der „Franken-Gruppe“ einem festen Team von langjährigen, sehr engagierten Vereinsmitgliedern ein Stück lang gewünschte Autonomie einräumen: Die Teammitglieder aus Bayern organisieren kleinere Touren weitestgehend selbst und haben auch in der Finanzverwaltung einen eigenen Spendentopf bekommen, um die Mittel der Unterstützer zielgerichtet einsetzen zu können. An diesem Punkt will der Vorstand künftig ansetzen und weitere selbstverwaltende Gruppen etablieren, ohne jedoch den Vereinszusammenhalt und den Erfahrungsaustausch zu verlieren.

5. Projekte

Im Mittelpunkt stand die mittlerweile zehnte Tour des Lächelns, bei der wir in diesem Jahr im äußersten Süden Deutschlands vom Schwarzwald bis nach München Kinderlächeln schenken konnten. Die Tour verlangt uns jedes Mal sehr Arbeit in Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung ab, daher sind unsere Kapazitäten hier stark gebunden. Auch finanziell bildet die Tour den größten Kostenpunkt.





Darüber hinaus konnten wir trotzdem wieder mehrere kleinere Auftritts Anfragen bedienen, die jeweils von lokalen Gruppen übernommen wurden und uns Spendengelder bescherten. Mit dem Namen „Gummiboot“ hat sich auch eine Gruppe aus Vereinsmitgliedern und -freunden gefunden, die ein eigenes Benefiz-Schlagerkonzert organisiert haben. Die Gage aus diesem Auftritt im Raum Stuttgart haben sie dankenswerterweise dem Verein zukommen lassen.



6. Finanzen

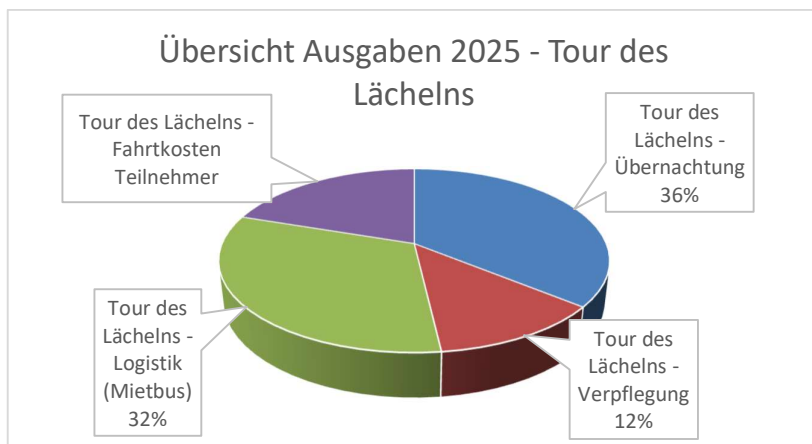
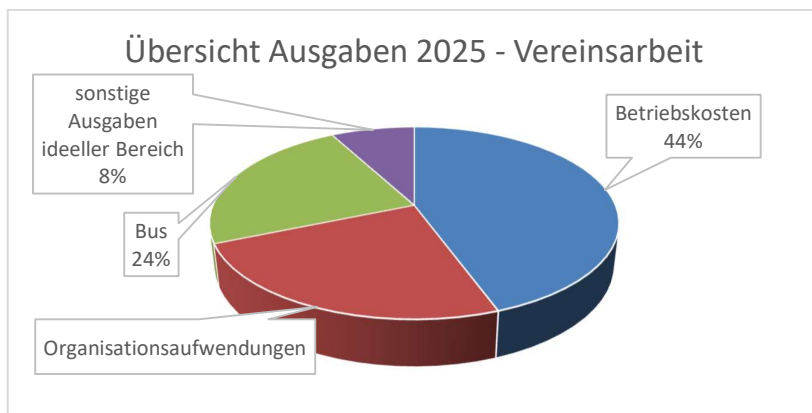
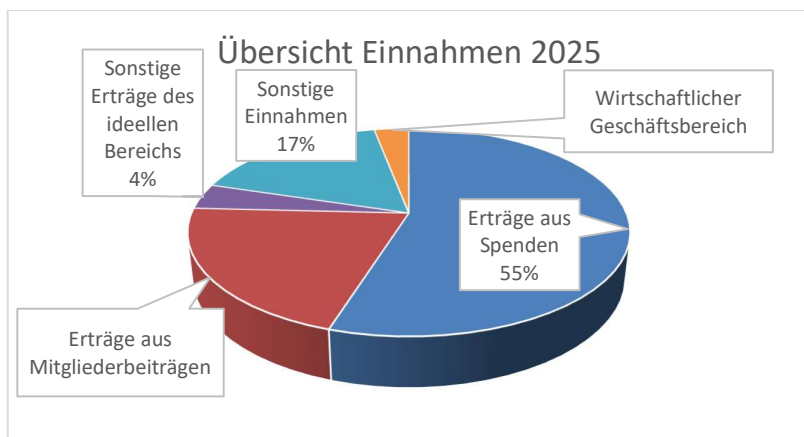
Im Jahr 2025 haben wir unsere Rücklagen fast vollständig aufgebraucht und sind nun wieder auf neue, finanzielle Unterstützung angewiesen. Unsere Fixkosten können wir durch Mitgliedsbeiträge sowie regelmäßig eingehende Spenden größtenteils decken. Um aber die Tour(en) wie geplant durchführen und in der Zukunft weiter skalieren zu können, sind wir weiterhin auf Großspenden angewiesen.

Nachstehend finden Sie verschiedene Übersichten, wie sich unsere Ausgaben und Einnahmen aufschlüsseln.





Kontostand 01.01.2025	15.558,59 €
Summe Einnahmen	6.896,33 €
Summe Ausgaben	15.902,38 €
Kontostand 31.12.2025	6.552,54 €





Im folgenden Jahr müssen wir dringend wieder neue und alte Spender für unser Projekt gewinnen, um weiterhin handlungsfähig bleiben zu können. Das wollen wir erreichen, indem sich alle drei Vorstandsmitglieder wieder verstärkt diesem Organisationsbereich widmen.



7. Ausblick

Sowohl Vorstand als auch Beisitz streben an, in gleichbleibender Besetzung weiterhin zusammenzuarbeiten. Dabei geht es uns vor allem darum, altbewährtes zu erhalten und gleichzeitig neue Ideen zu Verfahrensvereinfachungen umzusetzen. Die zukünftige Vereinsarbeit ist maßgeblich von zwei Faktoren abhängig: dem Engagement der Mitglieder und der Finanzierung.

Die Einsatzbereitschaft unserer Mitglieder und Unterstützer wollen wir weiterhin fördern, indem wir die Tour so arbeitsarm und angenehm wie möglich gestalten. Das kann zum einen der Wegfall von Berichtsarbeiten und das Auslagern der Social-Media Arbeit an ein „Backoffice“ sein, aber auch die organisatorische Anstrengung, angenehmere Übernachtungen mit möglichst täglichen Duschen und festen Schlafplätzen zu finden, gehört dazu. Dazu erbitten wir stets Feedback von den Tourteilnehmenden, das in unseren Vorstandssitzungen ausgewertet und Verbesserungsvorschläge und Wünsche in der nächsten Tour Anwendung finden. Die Möglichkeit, digital an der





Mitgliederversammlung teilzunehmen, beschert uns hoffentlich auch hier in Zukunft wieder eine verstärkte Teilnahme.

Als gemeinnütziger Verein sind wir in Sachen Finanzen auf Spenden angewiesen. Unseren Grundbetrieb können wir durch die Mitgliedsbeiträge und Dauerspender gewährleisten. Für die Tour sind wir aber wieder auf Groß- und institutionelle Spender angewiesen. Damit wir diese wieder für uns gewinnen können, ist Werbung, Bewerbungen auf Ausschreibungen und gezielte Öffentlichkeitsarbeit notwendig. Das Fundraising wird ein bestimmendes Thema für den Vorstand gleich zu Beginn des Jahres 2026 werden.

In den folgenden Monaten und Jahren wird es also Hauptaufgabe des Vorstands sein, bestehende einzelne Engagements zu erweitern, neue Unterstützer zu gewinnen und unsere Vereinsarbeit weiter zu skalieren. Mit dem Wissen und der Erfahrung, was unsere Arbeit beim Zielpublikum bewirkt, werden wir erneut alle möglichen Kräfte mobilisieren, um unseren Zweck zu erfüllen. Das Lächeln der Kinder ist unser Ziel, mehr Motivation braucht es nicht.

Stuttgart, 07.02.2026

Thomas Milke
1. Vorsitzender

